

Mutmaßliche Diebin meldet sich

Minden (mt/nas). Die mutmaßliche EC-Karten-Diebin hat sich am Mittwoch bei der Polizei gemeldet. Am Dienstag suchten die Beamten mit einem Fahndungsfoto aus der Überwachungskamera eines Geldautomaten öffentlich nach ihr. Im August soll die Frau elf Mal Geld mit einer fremden EC-Karte an mehreren Automaten in Minden und Porta Westfalica abgehoben haben, teilte die Polizei mit (wir berichteten). Die Gesuchte wurde am Mittwoch bei den Beamten der Mindener Kriminalpolizei vorstellig. In einer Vernehmung gab sie sachdienliche Hinweise, die zur Aufklärung der Tat beitragen können, so die Polizei. Weitere kriminalpolizeiliche Ermittlungen folgen.



Changzhou bei Nacht: Die Partnerstadt in spe bot der Mindener Delegation beeindruckende Bilder und – mit 20 Terminen in fünf Tagen – ein sportliches Besuchsprogramm. Foto: pr (Alexander Pischke)

Zwei Führungen im Mindener Museum

Minden (mt/cs). Zum Ende der Sonderausstellungen „Ein Himmel auf Erden“ und „Der Feind vor der Haustür“ finden am Sonntag, 19. Oktober, im Mindener Museum noch einmal öffentliche Führungen statt. Um 14 Uhr geht es um das Geheimnis der Himmelscheibe von Nebra. Um 16 Uhr geht es um das Kriegsgefangenenlager Minderheide von 1914 bis 1921. Im Ersten Weltkrieg gehörte das Lager Minderheide mit rund 25 000 Gefangenen zu den größeren Lagern. Weitere Infos zu den Ausstellungen und den Führungen gibt es unter Telefon (05 71) 9 72 40 20 und im Internet.

mindenmuseum.de

Amt warnt vor Lebensmitteln

Minden (mt). Das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit warnt vor einer möglichen mikrobiologischen Verunreinigung (Bacillus cereus) in den Produkten „Gut & Günstig Gnocchi, Kartoffel-Klößchen nach italienischer Art“ und „Mamma Gina Gnocchi, Kartoffel-Klößchen nach italienischer Art“. Die Produkte wurden bei Edeka, Marktkauf und Netto Marken-Discount angeboten. Betroffen sind alle 600-Gramm-Packungen mit einem Mindesthaltbarkeitsdatum vom 15. Oktober bis 3. Dezember.

Acht Mindener in Changzhou

Anbahnungsbesuch zur Städtepartnerschaft hinterlässt großen Eindruck bei der Delegation

Von Nadine Conti

Minden (mt). Seit anderthalb Jahren arbeitet Olrik Laufer auf eine Städtepartnerschaft zwischen Minden und Changzhou hin. Jetzt scheint das Ziel wieder ein Stückchen näher gerückt zu sein. Eine achtköpfige Delegation aus Minden reiste Ende September in die boomende Industriemetropole, um dort Kontakte zu knüpfen und Kooperationschancen auszuloten.

Es war der Gegenbesuch nach dem Aufenthalt einer chinesischen Delegation hier im August des vergangenen Jahres (das MT berichtete). Auch Minden müsse sich vorbereiten auf das „asiatische Jahrhundert“, betont der Mindener Juwelier Laufer immer wieder gern. Mit dieser Idee ist er nicht allein: Für den eigens gegründeten Trägerverein Partnerschaft Minden-Changzhou e.V. holte er Politik und weitere Unternehmer ins Boot. „Das ist wirklich etwas besonderes, dass diese Initiative eben von so einem breiten Bündnis getragen wird, das ist ja keine Kopfgeldurkunde der Stadt“, betont Bürgermeister Buhr.

Und auch auf der chinesischen Seite werden Kooperationen wie diese gezielt vorangetrieben. Die Provinz Jiangsu



Bürgermeister Michael Buhr als Ehrgast beim Internationalen Forum in Changzhou. Foto: pr (Alexander Pischke)

hat eine Partnerschaft mit dem Land Nordrhein-Westfalen vereinbart, Changzhou selbst strebt die Partnerschaft mit Essen und Minden an und unterhält mehr als 20 weitere in anderen Teilen der Welt, selbst einzelne Stadtteile unterhalten Partnerschaften mit Roth, Fulda, Weinheim und Herford.

Davon, welchen Stellenwert die internationale Vernetzung in der 3,5-Millionen-Einwohner-Stadt hat, war die Mindener Delegation durchaus beeindruckt. Im Rathaus von Changzhou gibt es eine eigene Abteilung, die sich um internationale Kooperationen kümmert, das Besuchsprogramm war lückenlos durchorganisiert, eine perfekt deutsch sprechende Dolmetscherin stand jederzeit bereit.

Beeindruckt waren die Besucher auch von den Dimensionen der boomenden Industrie-

und Hightech-Region, die mitten zwischen Shanghai und Nanjing liegt. „Da ist halt einfach alles mal zehn Nummern größer“, sagt Buhr.

Trotzdem gebe es eben eine Reihe von Gemeinsamkeiten und möglichen Anknüpfungspunkten: Der Campus Changzhou stand ebenso auf dem Besuchsprogramm wie der Hafen und ein Krankenhaus.

Dynamik und Ehrgeiz prägen Changzhou

Pflegewissenschaften seien auch in China ein ganz großes Thema, wirft Laufer ein. Umweltschutz in den chronisch Smog-geplagten Städten mittlerweile auch. Deutlich wurden aber auch die Unterschiede: Im Stadtplanungsmuseum widmet sich der rechte Flügel der mehr als 2500 Jahre alten Geschich-

te, der linke Flügel ist glänzenden, computer-animierten Zukunftsvisionen vorbehalten. „Historische Bausubstanz haben wir wenig gesehen“, sagt Buhr. Selbst der Tianting-Tempel – immerhin Wahrzeichen der Stadt – ist eine Nachbildung.

Die ungeheure Dynamik, der Ehrgeiz und der Zukunftsführer der potenziellen chinesischen Partner sei an vielen Stellen sichtbar geworden. Selbst beim Besuch einer Oberschule, wo die Mindener auf eine 15-Jährige aus Kaufbeuren trafen, die fünf Sprachen beherrscht. „Das sind die global player der Zukunft“, bemerkt Michael Prah, Geschäftsführer der Paul Jost GmbH und Vorstandsmitglied im Trägerverein hingerissen.

Für Minden bleibt es allerdings erst einmal bei einer weiteren Annäherung in kleinen Schritten: Ein Schüleraustausch mit Mindener Gymnasien ist in Planung, im kommenden Jahr soll dem Rat ein Entwurf für den Partnerschaftsvertrag vorgelegt werden.

Schon Anfang November kommt erneut eine Delegation aus Changzhou nach Minden. Das Besuchsprogramm bringt den noch relativ kleinen Verein ohne Vereinsvermögen gerade ein bisschen ins Schwitzen: Bei der Vorlage wird es nicht ganz leicht, gleich zu ziehen.

minden-changzhou.com

ZUR PERSON

■ **Krzysztof Szymanski** begeht am heutigen Donnerstag, 16. Oktober, sein 25-jähriges Arbeitsjubiläum bei der Schäferbarthold GmbH. Nach dem Abitur arbeitete er in Danzig zunächst als Kfz-Mechaniker und, nach erfolgreichem Abschluss des Studiums zum Diplom Kfz-Techniker für Mechanik, als Werkstattleiter. Ab dem 16. Oktober 1989 wurde er bei der Schäferbarthold GmbH zuerst im Bereich Fertigung eingesetzt. Als „Quereinsteiger“ in die Logistik hat er sich in sehr kurzer Zeit ein hohes Maß an Fachkenntnissen erworben und ist heute eigenverantwortlich in der Warenannahme sowie als Wareneingangsprüfer tätig. Darüber hinaus obliegt ihm die Organisation des Freigeändes für die Palettenverwaltung. (mt/hwa)

KURZ NOTIERT

■ Der angekündigte Ausflug „Espelkamp entdecken“, organisiert vom Bund der Vertriebenen am Sonntag, 19. Oktober, entfällt aus organisatorischen Gründen. Ein Ausweichtermin ist nicht geplant. (mt/cs)

KURSE KREISWEIT

■ **Montagskurs:** Der Montagskurs des Kneipp-Vereins mit F. Heider von 17 bis 18 Uhr findet ab 20. Oktober wieder im Martinhaus statt. Weitere Infos unter Telefon: (05 71) 5 42 24. (mt/um)

■ **Yoga:** Für alle, die entspannt in den Tag starten wollen, wird im Treffpunkt Parität, Bahnhofstraße 29a in Lübbecke ein Yoga-Kurs angeboten. Er beginnt am Dienstag, 21. Oktober, um 10.30 Uhr. Anmeldung: Telefon (0 57 41) 34 24-32. (mt/hy)

■ **Kochen:** Ein Weihnachtsmenü kocht Ruth Traue am Montag, 1. Dezember, in der Lehrküche der AWO, Marienstraße 55. Der Kurs beginnt um 17 Uhr. Anmeldungen unter Telefon (05 71) 4 43 40. (mt/cs)



BEILAGENHINWEIS

Einem Teil unserer heutigen Ausgabe (ohne Postauflage) liegen Prospekte der Firmen Benning, Minden; Takko, Minden; NKD, Hille, sowie Media Markt, Porta Westfalica, bei.

Weitere Beilagen auch unter MT.de

Ansprechpartner Beilagen:
Uwe Rösener
Telefon 05 71 / 882 181
Ricarda Hägermann
Telefon 05 71 / 882 283

Mail Anzeigen@MT.de

Repertoire reicht von Beatboxen bis zum Hip-Hop-Tanz

Kulturrucksack-Präsentation im Kreativzentrum Anne Frank / Bühnenprogramm und Ausstellungsstücke

Minden (mt/um). „Zeig Dich!“ ist das Motto der Kulturrucksack-NRW-Präsentation. Die „Zeig Dich-Präsentation“ findet am Freitag, 17. Oktober, im Kinder- und Jugendkreativzentrum Anne Frank, Salierstraße 40, statt und beginnt um 16 Uhr.

An diesem Abend zeigen etwa 90 Kinder und Jugendliche im Alter von zehn bis 14 Jahren, was in ihren kulturellen Workshops während der Herbstferien entstanden ist. Es wird ein vielfältiges Bühnenprogramm geben: Hip-Hop-Tanz, Beatboxen, Film und Theater, Rap und Dj-ing.

Die Gruppe von dem Kreativ-Kochworkshop wird mit Fingerfood den Abend abrunden.



Hip-Hop-Tanz und vieles mehr erwartet Besucher am Freitag im Kinder- und Jugend-Kreativzentrum Anne Frank. Foto: pr

den. Neben dem Bühnenprogramm gibt es Ausstellungsstücke aus einem Graffitiworkshop, einem Schmiedeworkshop, einem Steinbildhauerworkshop, einem Schmuckdesignworkshop im Mindener Museum, einem Skulpturenworkshop mit Materialien aus recycelten Wertstoffen und einem Fotostoryprojekt zu entdecken. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Außerdem soll der Kulturrucksack NRW für das Jahr 2015 gemeinsam mit allen Interessierten gepackt werden: Was für kulturelle Angebote sollen im nächsten Jahr stattfinden?

Die Workshops finden überwiegend in den Jugendhäusern in Minden statt, in Zusammen-

arbeit mit den Mindener Kulturinstituten sowie freien Künstlern aus Minden und Umgebung. Viele der Angebote sind kostenlos beziehungsweise sehr kostengünstig.

Finanziert wird der Kulturrucksack NRW über das Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport. Bei dem Kulturrucksack NRW handelt es sich um ein Landesförderprogramm in Nordrhein-Westfalen. Das Ziel ist, möglichst vielen jungen Menschen die Tore und Türen zu Kunst und Kultur weit zu öffnen. Koordiniert wird der Kulturrucksack NRW von Julia Raphaela Müller aus dem Kulturbüro der Stadt Minden.

Weitere Infos gibt es unter kulturrucksack.nrw.de oder im Kulturbüro.